



Eröffnung S-Bahn-Station „Meggen Zentrum“ 9. Dezember 2006  
Ansprache Arthur Bühler, Gemeindeammann Meggen  
(Es gilt das gesprochene Wort)

Herzlich willkommen in Meggen

Es ist zwar noch nicht Weihnachten. Trotzdem freue ich mich, dass wir heute schon ein ganz besonderes Geschenk auspacken dürfen: Die neue S-Bahn-Station „Meggen Zentrum“. Es ist ein Geschenk, das Freude macht

Zum einen die Haltestelle mit

- ihrer modernen Infrastruktur (u.a. Touch-Screen-Billettautomat)
- ihrem optimalen Standort im Zentrum und gut erreichbar
- ihren kundenfreundlichen Einrichtungen wie Velounterstände etc.

Zum andern das Bahnangebot. Neu haben wir

- drei Halte je Stunde und Richtung in Meggen, was eine Verdreifachung des Angebots ist
- den Halbstundentakt zum Flughafen Zürich mit einer Gesamtreisezeit unter 1h 40'
- gute Anschlüsse ins Entlebuch/Hinterland und ins Seetal
- einigermassen gute Anschlüsse nach Zug-Zürich.

Und ganz besonders haben wir damit eine schnelle, direkte und komfortable Verbindung vom Zentrum Meggen ins Zentrum der Stadt Luzern. Dies gilt natürlich auch umgekehrt, denn auch in Meggen finden einzigartige Kulturevents statt, welche von vielen „Auswärtigen“ gerne besucht werden - und das künftig hoffentlich mit der Bahn.

Noch erfreulicher ist, dass mit der neuen S-Bahn-Station ein Meilenstein gesetzt wurde, auf dem man weiterbauen kann. Ich denke da an den Fahrplanwechsel Dezember 2007 mit

- dem Halt im Verkehrshaus
- dem nahezu perfekten Anschluss an den IC Bern - Genf Flughafen und damit gleichzeitig auch einen verbesserten Anschluss mit Umsteigen in Zofingen nach Olten-Basel.

Die neue S-Bahn-Station „Meggen Zentrum“ ist aber auch ein Beweis dafür, dass Politiker nicht nur reden - wie oft angenommen wird - sondern auch tatkräftig zur Sache gehen. Denn die Förderung des öffentlichen Verkehrs steht für den Gemeinderat Meggen zuoberst auf der Prioritätenliste, So unter anderem

- im Leitbild der Gemeinde, wo wir uns für eine optimale Erreichbarkeit der Stadt Luzern einsetzen
- mit dem guten Bus-Angebot
- mit dem Bahnangebot: Schliesslich fahren täglich rund 90 Züge durch Meggen.

Dass dieses Geschenk möglich geworden ist, dafür hats drei „Christkindli“ gebraucht: den Kanton, die SBB und die Gemeinde. Dabei zeigt sich, dass zu viele Köche nicht den Brei verderben, sondern ein sinnvolles Werk geschaffen haben.

Natürlich gab es viel zu tun hinter den Kulissen und manche Diskussion war notwendig, bis das Werk realisiert war. Ich denke da beispielsweise an das zähe Ringen mit den Ostschweizer Kantonen.

Ich komme zum Dank

- dem Kanton und insbesondere Walter Niklaus für seinen Einsatz
- der Projektleitung (Silvio Fässler) für die umsichtige Projektierung
- der Firma Vanoli für die speditive, unfallfreie und qualitativ hochstehende Ausführung
- den SBB für die Förderung eines modernen und leistungsfähigen Regionalverkehrs, verbunden mit der Hoffnung, dass in Zukunft vermehrt FLIRT-Züge auf der S3 zum Einsatz kommen
- der Nachbarschaft und den Quartierbewohnern bei der neuen S-Bahn-Station fürs Verständnis während den Bauarbeiten
- meinen Mitarbeitern auf der Gemeinde (Paul Kunz)
- ganz besonders der Megger Bevölkerung, welche den notwendigen Kredit an der Budgetversammlung ohne Gegenstimme angenommen hat.

Ich komme zum Schluss

Das Motto der Gemeinde heisst „Immer gute Aussichten“. Mit der S-Bahn-Station „Meggen Zentrum“ erhalten wir in der Tat eine gute Aussicht auf ein weiteres attraktives Angebot im öffentlichen Verkehr. Und dies zum Nutzen unserer Umwelt, unserer Bevölkerung und den nachfolgenden Generationen.

Ich freue mich, dieses Geschenk den Meggerinnen und Meggern zu überreichen.